



Rostock, den 19. April 2022

PRESSEMITTEILUNG

CDU/UFR: Neue Regelungen für Gewerbeparkkarten lassen bürokratisches Ungetüm erahnen

Mit einer heute verteilten Pressemitteilung hat die Stadt Rostock darüber informiert, dass ab dem kommenden Monat neue Regelungen für Unternehmerinnen und Unternehmer gelten, die eine Gewerbeparkkarte beantragen. Hierzu äußern sich der Fraktionsvorsitzende Daniel Peters und die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Chris Günther der CDU/UFR-Fraktion in der Rostocker Bürgerschaft:

„Mit einer juristisch verklausulierten Kurzmitteilung kündigt die Stadtverwaltung eine seit Jahren diskutierte Änderung des Gewerbeparkens an. Unterm Strich heißt es wohl für die allermeisten Gewerbetreibenden, dass es teurer und bürokratischer wird. Die Gebührenerhebung würde individuell angepasst und müsse in der Erfassung ‚spezifiziert‘ werden, so lässt die Verwaltung es verlautbaren. Der Gesetzgeber hat zwar neue Hürden auferlegt, ich bin aber im Zweifel, ob wir wirklich die unbürokratischste Lösung gefunden haben. Die Bürgerschaft hat hier leider keinen Einfluss, dennoch wäre es wünschenswert, wenn der zuständige Senator in den Gremien hier bereits informiert hätte“, so Daniel Peters.

Chris Günther ergänzt: „Die Pressemitteilung suggeriert eine individuelle Prüfung des Einzelfalls, deren Aufwand unbenommen höher ist als bei einem pauschalisierten Genehmigungsverfahren. Allerdings ist zu bezweifeln, dass dies einen Einfluss auf den mangelnden Parkraum oder die Notwendigkeit einer Gewerbeparkkarte für Unternehmer hat. Die angekündigte Rechtssicherheit und Gerichtsfestigkeit einer Entscheidung führt eher dazu, dass Gewerbetreibende Abwandern und die Wirtschaftskraft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock noch mehr leidet.“